

Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Quarnbek

Protokoll zum Werkstattgespräch Gewerbe

am 22.10.2020 im Vereinsheim SV Fortuna Stampe

1 Einführung

Die Gemeinde Quarnbek hat am 22.10.2020 die Gewerbetreibenden der Gemeinde zum Gespräch im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzepts in das Vereinsheim des SV Fortuna Stampe in Strohbück eingeladen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Langer führte Camilla Grätsch vom Planungsbüro GR Zwo in die laufende Bestandsaufnahme ein. Ergebnisse und Ideen der vorherigen Veranstaltungen wurden auch vorgestellt.

Im weiteren Verlauf wurden Stärken und Schwächen der Gemeinde aus Sicht der Gewerbetreibenden gesammelt und verschiedene Projektideen diskutiert. Insgesamt nahmen 6 Personen teil.

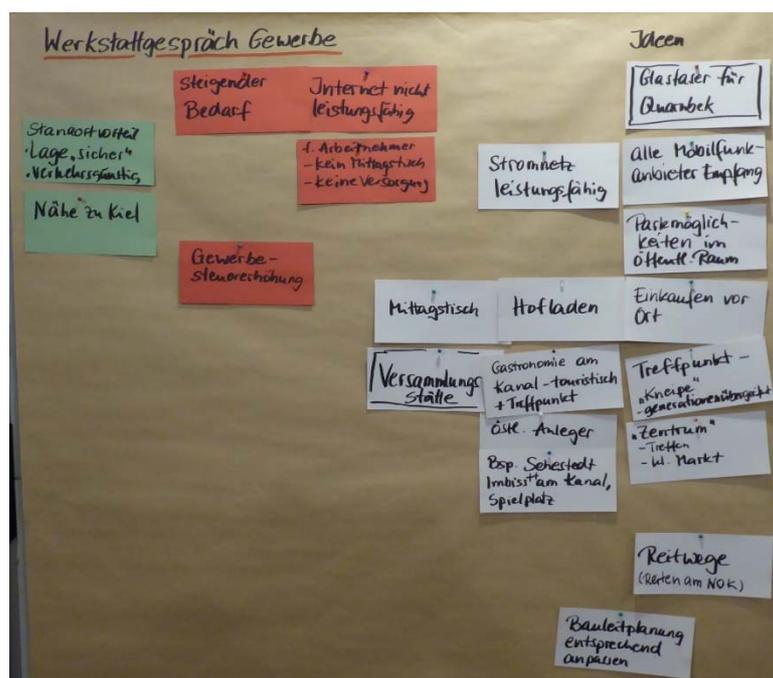


2 Gespräch

2.1.1 Stärken und Schwächen aus Sicht der Gewerbetreibenden

| Stärken | Schwächen |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Standortvorteil „sichere Lage“ (gerade in Bezug auf Corona) ▪ Verkehrsgünstige Lage (Nähe zur Autobahn) ▪ Nähe zu Kiel | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Internetverbindung nicht leistungsfähig (vor allem bei steigendem Bedarf) ▪ Mobilfunkabdeckung bestimmter Anbieter ▪ Kein Mittagstisch für Arbeitnehmer ▪ Kein Nahversorger ▪ Kein Treffpunkt ▪ Gewerbesteuererhöhung |

Geschätzt wird die ruhige Lage. Dies wird in Zeiten der Corona-Pandemie als besonderer Vorteil gesehen. Durch die Nähe zu Kiel und die verkehrsgünstige Anbindung an die A210 ist die Gemeinde Quarnbek ein attraktiver Ort für Gewerbetreibende. Bemängelt wird die zunehmende Belastung der Internetverbindung, die mit steigender Anzahl an Online-Tätigkeiten auch für solche Gewerbetreibende zum Problem wird, die nicht primär im Onlinesektor tätig sind. Auch die Zunahme von im Home-Office tätigen Arbeitnehmern hat zur steigenden Belastung der vorhandenen Leitung geführt. Ähnliches gilt für die Abdeckung des Mobilfunknetzes. ArbeitnehmerInnen könne in der Gemeinde wenig geboten werden, was das Einstellen von Personal erschwere. Hier wurde auf die fehlende Nahversorgungsinfrastruktur hingewiesen. Es sei als Arbeitgeber nicht zu vertreten den eigenen Angestellten in der Mittagspause keine Möglichkeiten der Lebensmittelbeschaffung zu bieten. Auch Gewerbetreibende, die von zuhause aus arbeiten, würden die Vorteile der Heimarbeit nicht voll ausnutzen können, weil der Weg zu Nahversorgern zwangsläufig aus dem Gemeindegebiet führt.



2.2.1 Projektideen der Gewerbetreibenden

| Projektideen |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Glasfaseranbindung▪ Mobilfunkempfang von allen Anbietern▪ Leistungsfähiges Stromnetz▪ Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum ▪ Versammlungsstätte/Treffpunkt▪ Mittagstisch▪ Hofladen (an neuem Standort, erweitert)▪ Gastronomie am NOK – touristisch und Treffpunkt▪ Ein Zentrum (bspw. als Treffpunkt, kleiner Markt) ▪ Reitwege (auch am NOK) ▪ Anpassung der Bauleitplanung an Bedarfe |

Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur hat für die Gewerbetreibenden eine sehr hohe Priorität. Zukünftige Arbeitsmodelle sind darauf angewiesen eine reibungslose Verbindung zum Internet aufrecht halten zu können. Auch setzt ein attraktiver Wohnstandort mit der Möglichkeit zum Homeoffice voraus, dass eine leistungsstarke Internetverbindung gegeben ist.

Nicht nur der digitale Austausch auch der „analoge“ Austausch in der Gemeinde, innerhalb der Dörfer und über die Dörfer hinaus wird als bedeutend angesehen. Somit wird auch der Schaffung eines allgemeinen Treffpunkts für die Gemeinde eine hohe Priorität eingeräumt. Durch die separierte Lage der Ortsteile fehle es an Austausch zwischen den BewohnerInnen wie auch zwischen den Gewerbetreibenden. Gemeinsame Aktionen, ehrenamtliches Engagement und gegenseitige Hilfe nehmen zu, wenn sich ein Ort etabliert, an dem ein regelmäßiges Aufeinandertreffen möglich sei. Es sollen dabei alle Generationen angesprochen werden und die Öffnungszeiten so einheitlich gestaltet werden, dass sie leicht verinnerlicht werden können. Als Möglichkeiten wurden sowohl eine Dorfkneipe (z.B. in den Räumen des Sportheims), Angebote im Zusammenhang mit einem neuen Hofladen als auch ein gastronomisches Angebot am Nord-Ostsee-Kanal diskutiert. Ein solcher Ort könnte zugleich als Zentrum für weitere Angebote dienen und die Identität der Gemeinde stärken und so die verschiedenen Ortsteile zusammenbringen.

Ein gastronomischer Betrieb am Nord-Ostsee-Kanal könnte ein interessantes Ausflugsziel für Naherholungssuchende und Touristen sein. In Kombination mit einem Spielplatz und einem ergänzten Angebot an Rad- und Wanderwegen würde ein solches Angebot auch für EinwohnerInnen der Gemeinde ein attraktives Angebot darstellen. Als möglicher Standort werden Flächen östlich des Fähranlegers genannt. Als Beispiel wird der am NOK gelegene Gastronomiebetrieb in Sehestedt genannt. Seitens des in der Gemeinde ansässigen Reiterhofes wird die Schaffung zusätzlicher Reitwege im Bereich des NOK angeregt.

Für den Hofladen in Strohrück ist ein neuer Standort, westlich der L 194 angedacht. Hier könnten regionale Produkte angeboten werden, um einen Teil der Nahversorgung wieder ins

Gemeindegebiet zu verlagern. Mit der Neuerrichtung ist die Chance gegeben weitere Nutzungen mit dem Hofladen zu kombinieren. So wurde angeregt, im Hofladen auch einen Mittagstisch anzubieten.

Die Möglichkeit zur Entwicklung von Flächen für die Ansiedlung von wohnverträglichem Gewerbe bieten die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Mischbauflächen westlich der L 194 (Strohbrück). Die Neuansiedlung von Gewerbe wird grundsätzlich begrüßt. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass dieses keinen Schwerlastverkehr erzeugt. Dieser würde die Straßen und vor allem die ruhigen Ortschaften belasten und die Qualität der Gemeinde erheblich mindern.

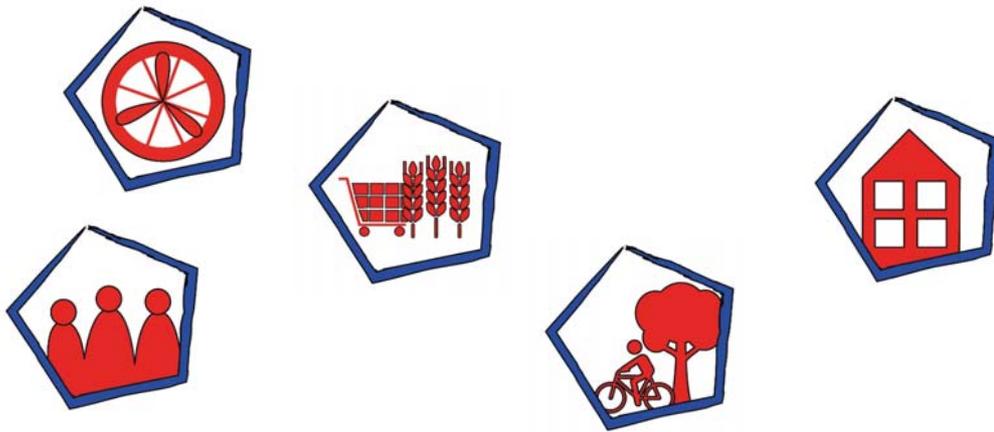
3 Ausblick und Abschluss der Veranstaltung

Das Gewerbegespräch hat die Bestandsaufnahme und die Entwicklung des Ortskernentwicklungskonzepts um vielfältige Aspekte erweitert. Die Projektideen werden in den weiteren Schritten intensiv bearbeitet.

Auf der Grundlage der Bestandsaufnahme und der vorliegenden Ideensammlung wird die Erarbeitung des Ortskernentwicklungskonzepts fortgesetzt werden.

Im nächsten Schritt wird der Jugendworkshop am 26.10. stattfinden. Nachfolgend wird die Bearbeitung in Arbeitsgruppen vertiefend fortgeführt werden. Dazu wird nach Abstimmung in der Lenkungsgruppe rechtzeitig eingeladen.

Protokoll 26.10.2020: Camilla Grätsch, Mika Blanck



ORTSKERNENTWICKLUNGSKONZEPT



GEMEINDE QUARNBEEK

Werkstattgespräch Gewerbe 22.10.2020

Das Projekt wird im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes mit Mitteln des Bundes und des Landes“ gefördert.



ORTS(KERN)ENTWICKLUNG GEMEINDE QUARNBEEK



Ortsentwicklungskonzept?

- ▶ Wie soll sich Quarnbek in den nächsten 10 - 15 Jahren entwickeln?

Zentrale Fragen sind:

- ▶ Wo stehen wir?
- ▶ Wo wollen wir hin?
- ▶ Was müssen wir dafür tun?

Konzept



Themen der Orts(kern)entwicklung



Beteiligungsmodule

Auftaktveranstaltung

11.03.2020



Zukunftsgespräch

22.08.2020



Werkstattgespräch Gewerbe

22.10.2020

Kinder- und Jugendworkshop

26.10.2020

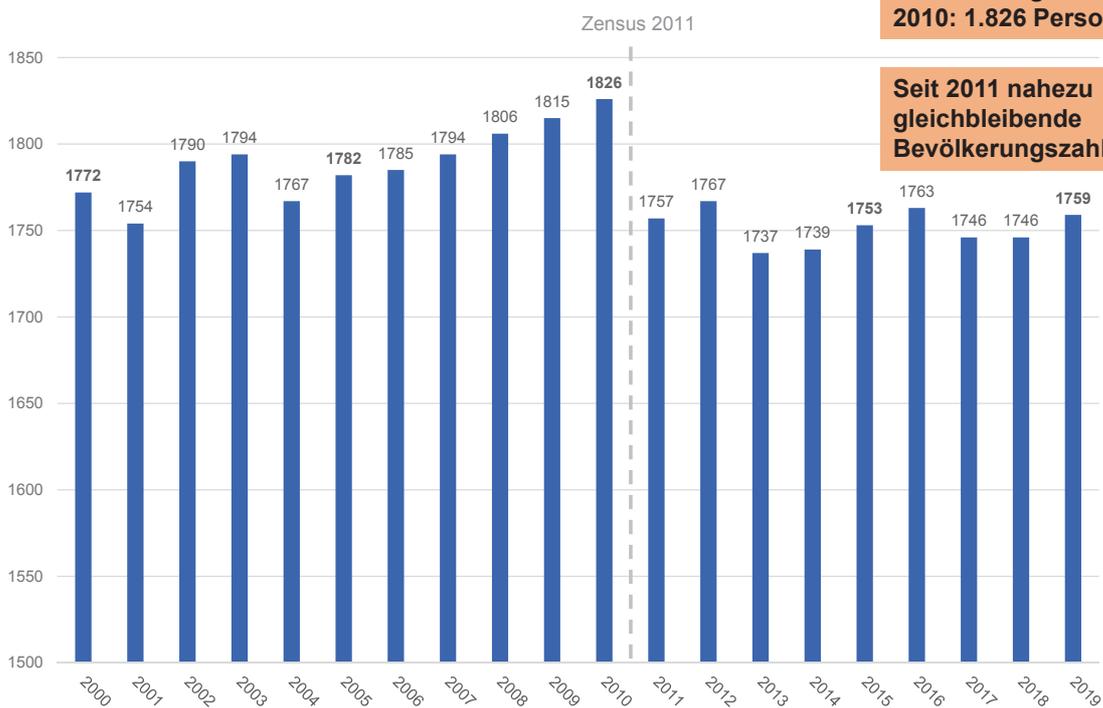
Werkstattgespräche Freizeit-Kultur-Dorftreffpunkte sowie Mobilität



Entwicklung von Bevölkerung und Wohnungen



Bevölkerungsentwicklung 2000 - 2019



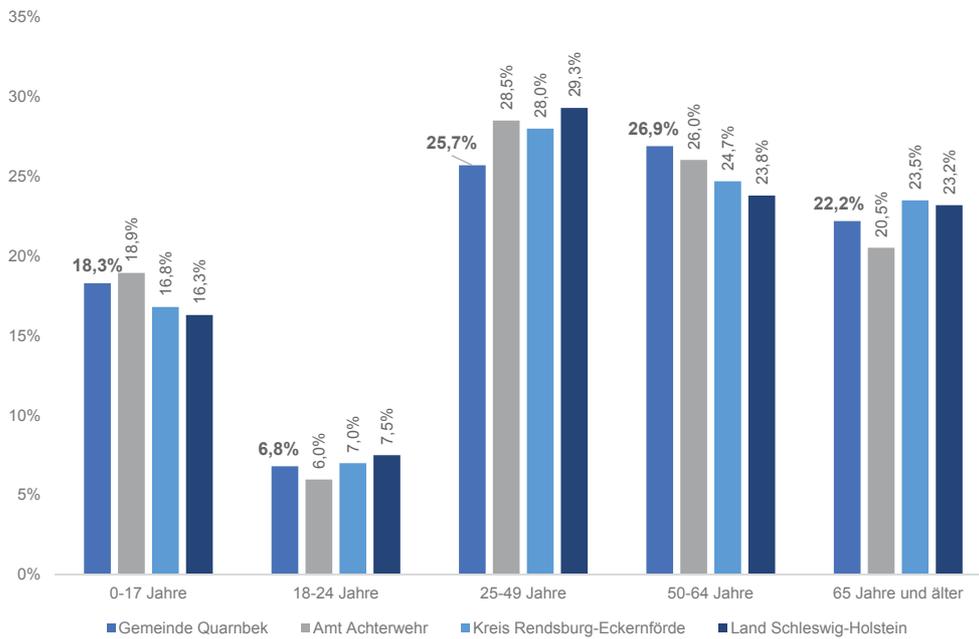
**Bevölkerungshöchststand
2010: 1.826 Personen**

**Seit 2011 nahezu
gleichbleibende
Bevölkerungszahl**

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019



Altersstruktur 2019 im regionalen Vergleich



Durchschnittsalter

Quarnbek
45,2 Jahre

Amt Achterwehr:
44,3 Jahre

Kreis RD-ECK:
45,9 Jahre

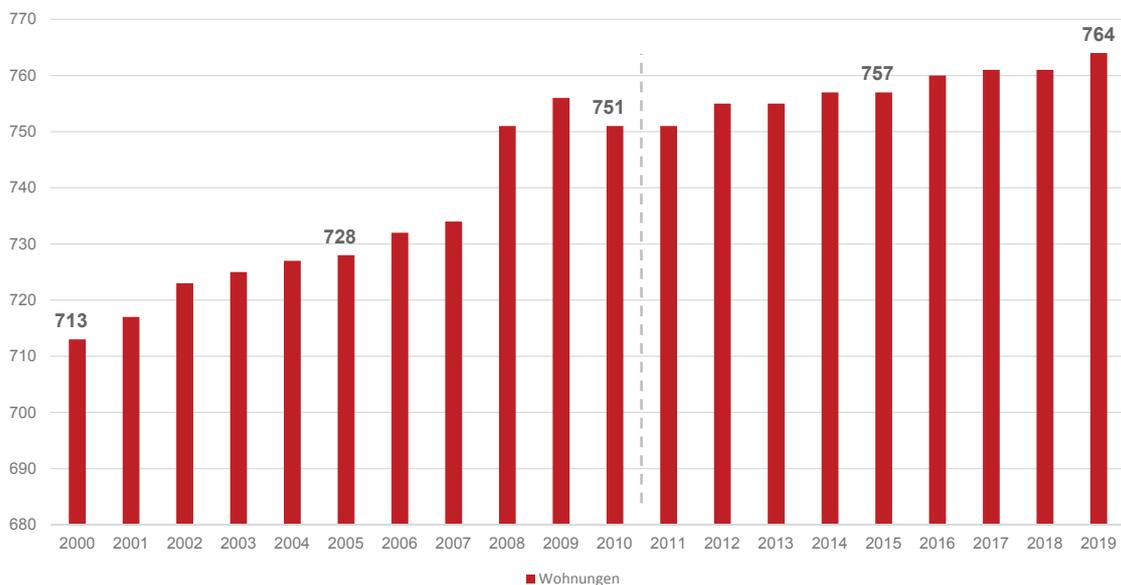
Land SH:
45,4 Jahre

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019



Entwicklung von Wohnungen 2000 - 2019

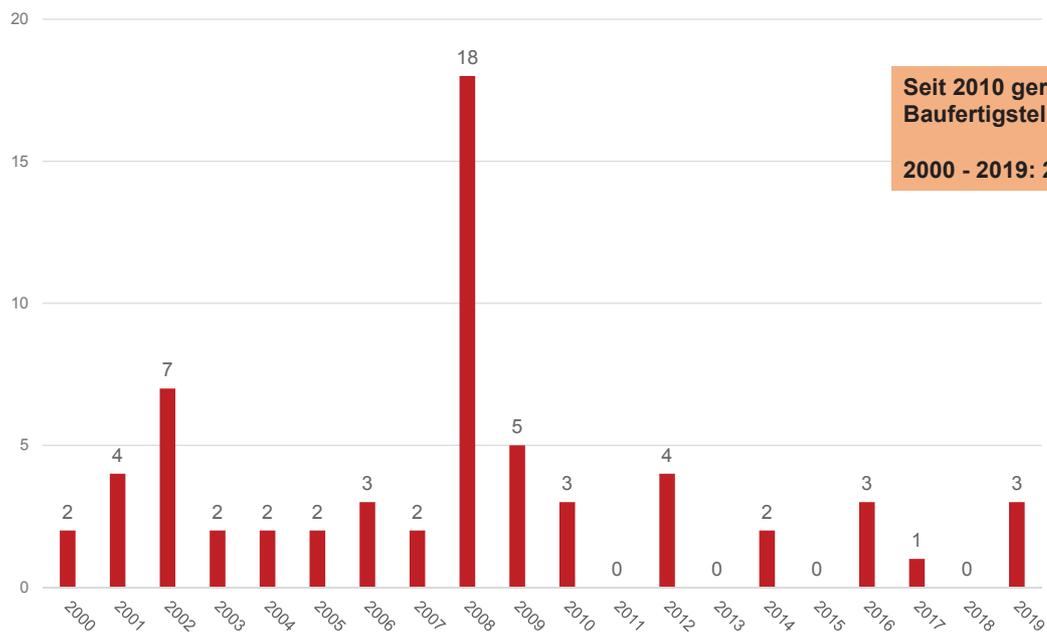
2000 - 2019: + 51 WE
Seit 2010: + 13 WE



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019



Baufertigstellungen Wohnungen Gemeinde Quarnbek



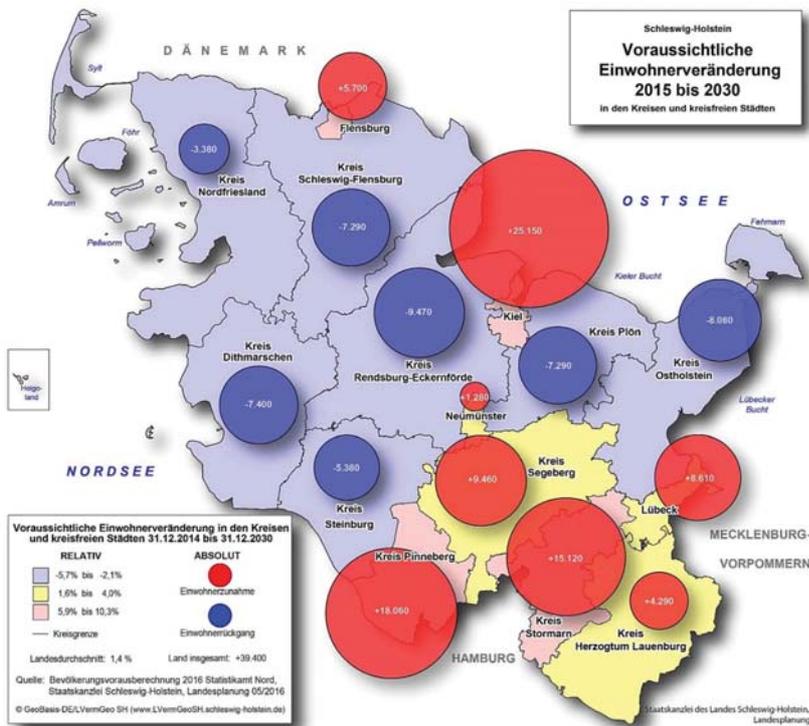
Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019



Bevölkerungsvorausberechnung



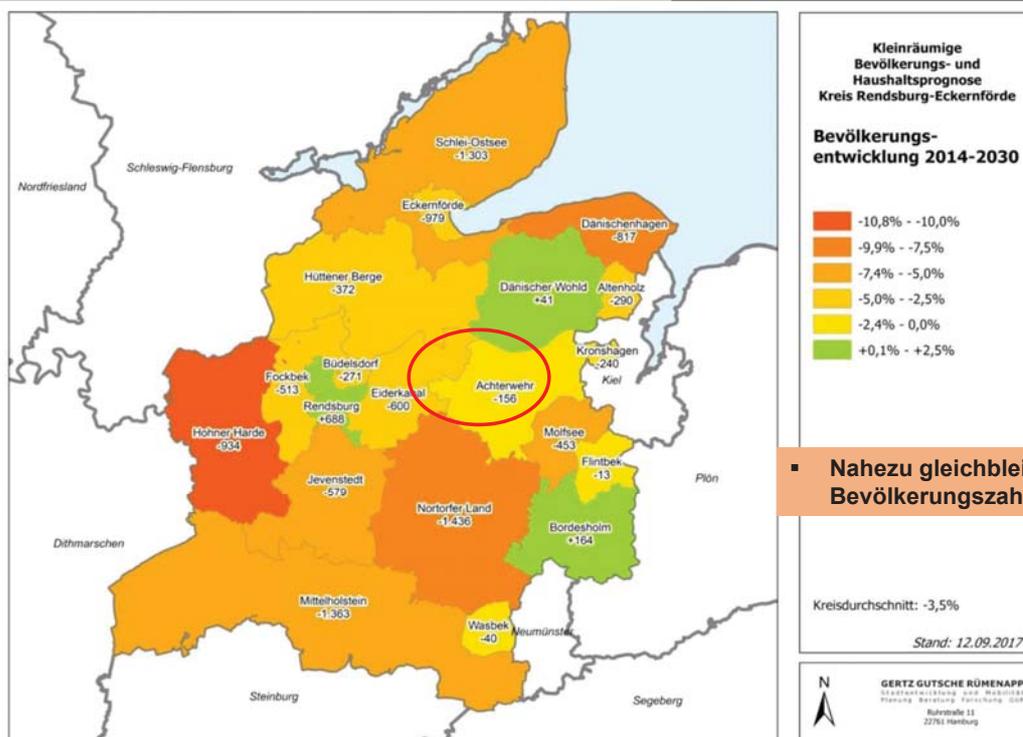
Bevölkerungsvorausberechnung für die Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins bis 2030



- **Land Schleswig-Holstein bis 2030:**
Ca. + 39.500 Einwohner/innen (entspricht + 1,4 %)
- **Kreis Rendsburg-Eckernförde bis 2030:**
Ca. - 9.500 Einwohner/innen (entspricht - 3,5 %)



Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose



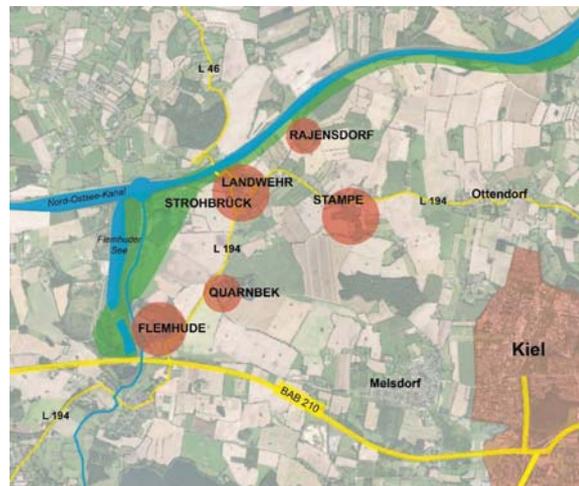
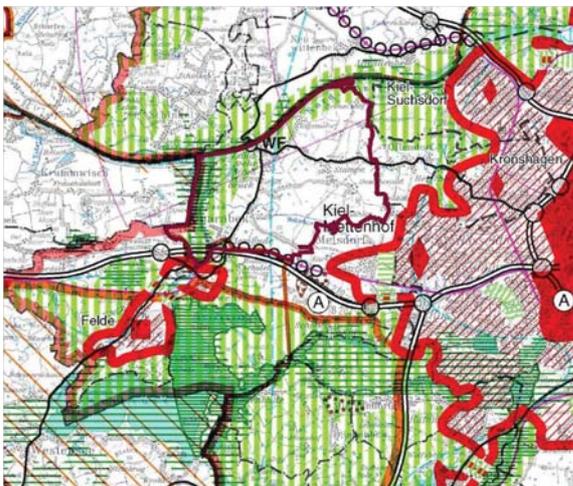
- **Nahezu gleichbleibende Bevölkerungszahlen in Quarnbek**



Wohnen und Siedlungsentwicklung



Lage im Raum





**GENERATIONENÜBER-
GREIFENDE
WOHNANGEBOTE**

Nutz

• U

• E

• In geringem Umfang

in

**ALTERSGERECHTER
WOHNRAUM**

• F

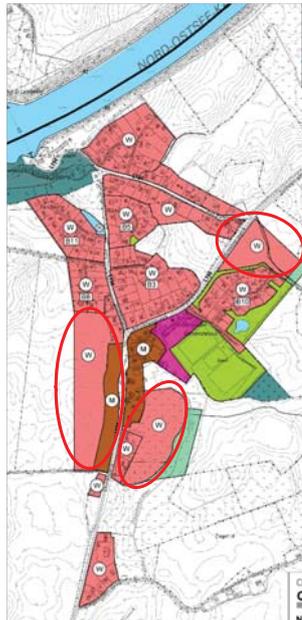
• S

• Flächenutzungsplan

•

WOHNVIELFALT

**BEHUTSAME
ENTWICKLUNG**



OT Strohbrück



OT Flemhude



OT Rajensdorf



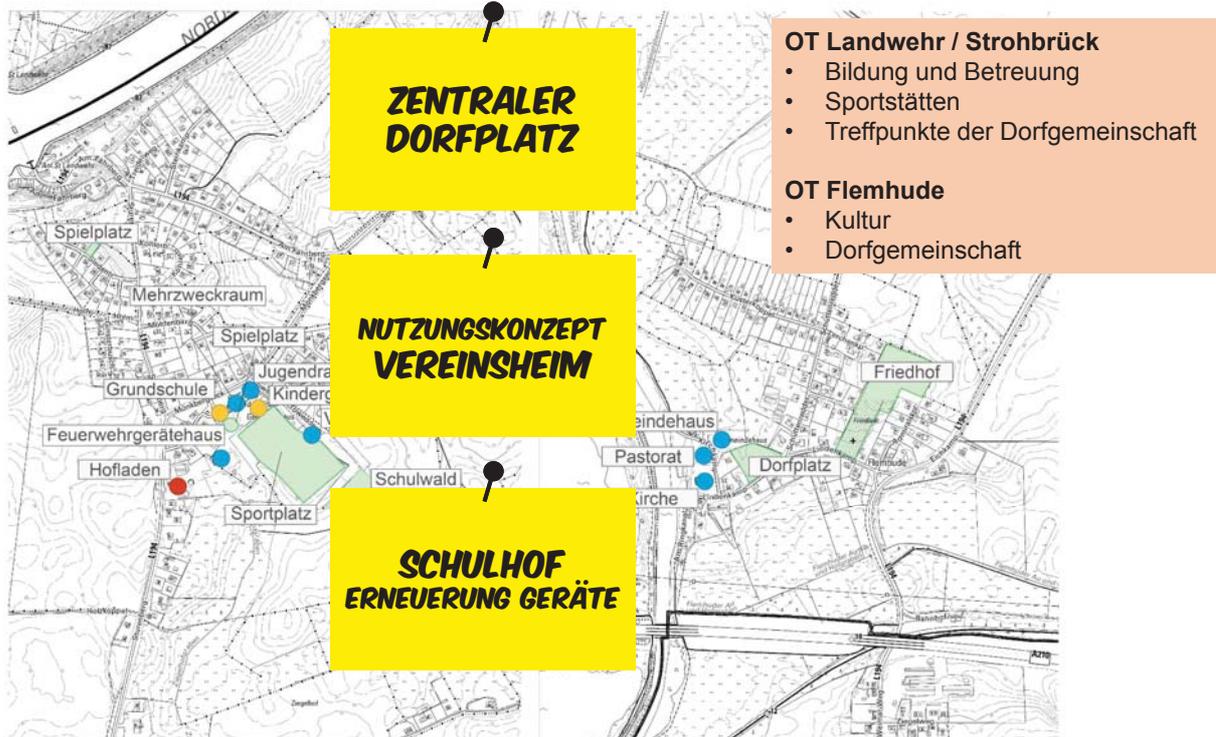
OT Stampe



**Versorgung
Öffentliche
Einrichtungen**



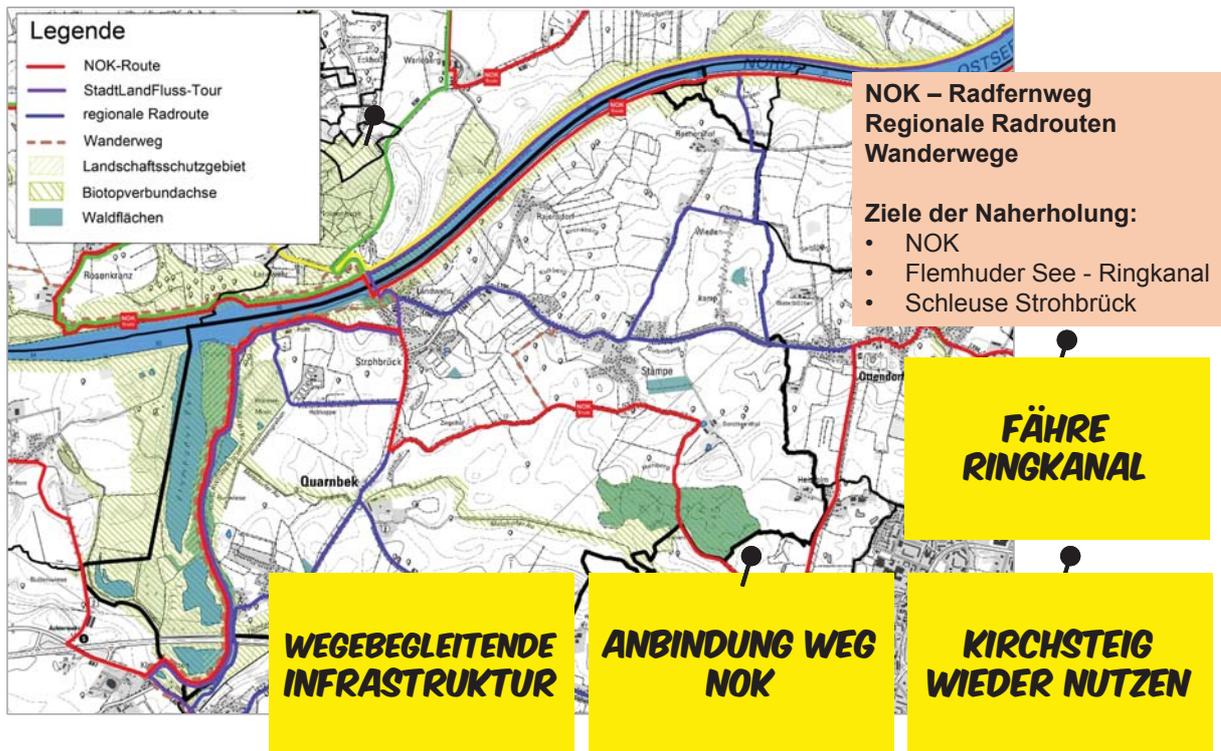
Nahversorgung - öffentliche Einrichtungen - Grünflächen



Naherholung,
Natur und Landschaft



Wegenetz – Naherholung - Naturraum



Mobilität, Verkehr



ÖPNV - Radwege

Linie 640: Kiel - Westensee

- Kein Fahrtenangebot am Wochenende
- 11 Fahrtenpaare unter der Woche

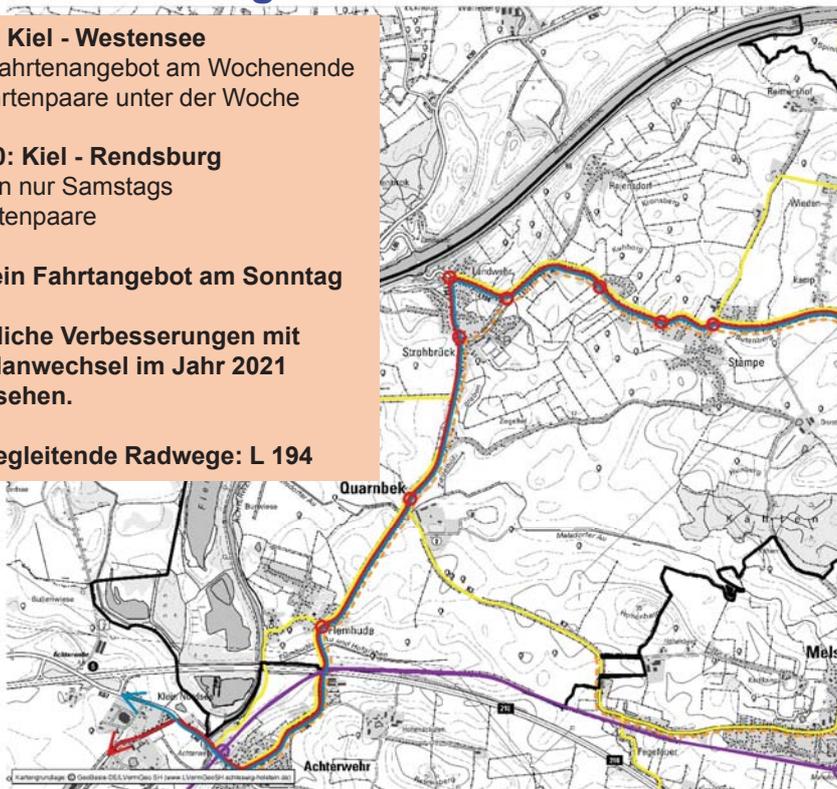
Linie 4630: Kiel - Rendsburg

- Fahrten nur Samstags
- 3 Fahrtenpaare

Derzeit kein Fahrtangebot am Sonntag

- Erhebliche Verbesserungen mit Fahrplanwechsel im Jahr 2021 vorgesehen.

Straßenbegleitende Radwege: L 194



**BUSANBINDUNG
MELSDORF**

MITFAHR-APP

**ZUSTAND
RADWEG
SCHLECHT**

**FAHRRAD-
STRASSE
KÄHLENWALD**



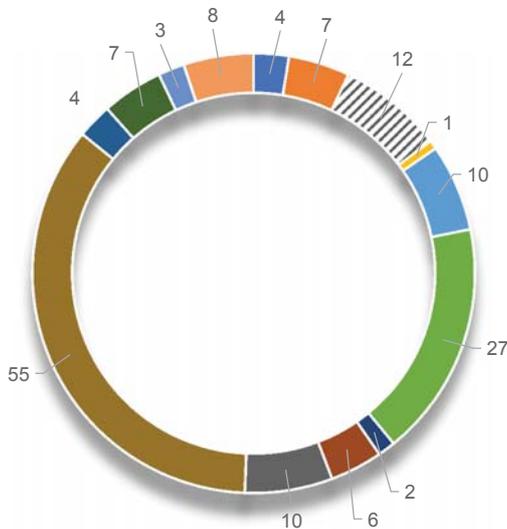
**Gewerbliche
Entwicklung**



Gewerbe

Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen

lt. Gewerbeliste 156 Gewerbebeanmeldungen



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)
- Verarbeitendes Gewerbe (C)
- Energieversorgung (D)
- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung (E)
- Baugewerbe (F)
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (G)
- Verkehr und Lagerei (H)
- Gastgewerbe (I)
- Information und Kommunikation (J)
- Dienstleistungen (K, M, N)
- Grundstücks- und Wohnungswesen (L)
- Erziehung und Unterricht (P)
- Gesundheit- und Sozialwesen (Q)
- Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)

- Hoher Anteil an Dienstleistungsbetrieben
- Hoher Anteil an Betrieben rund um KFZ
- Energie (Biogas, Photovoltaik)



Gewerbe

| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gemeinde Quarnbek (30.06.2019) | |
|---|-----|
| Zahl der Betriebe | 20 |
| SvB am Wohnort | 630 |
| SvB am Arbeitsort | 80 |
| Wohnort = Arbeitsort | 15 |
| Einpendler | 65 |
| Auspendler | 615 |

- 20 Betriebe mit durchschnittlich 4 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- Hoher Anteil der Beschäftigten im Bereich der Dienstleistungen
- Hoher Auspendlerüberschuss

**VERTRÄGLICH
GEWERBE**

GASTRON

**DORFLADEN
REGIONALE
PRODUKTE**

| Merkmale | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|------|------|------|------|------|------|------|
| Land- und Forstwirtschaftliche, Fischerei (A) | * | 13 | 13 | 14 | 14 | * | * |
| Produzierendes Gewerbe (B-F) | * | * | * | 4 | 6 | * | * |
| Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I) | 3 | * | * | - | - | - | - |
| Sonstige Dienstleistungen (J-U) | * | * | * | 46 | 47 | 60 | 67 |